

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (1959)
Rubrik: Bericht über das Jahr 1959

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1959

1. Der Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs hielt seine Mitgliederversammlung am 26. Mai in Zürich ab. Professor Dr. Bruno Boesch zeigte in einem Vortrag über «Einige Ortsnamen rund um die Ufenau» in anschaulicher Weise die Probleme der Schichtung einer Ortsnamenlandschaft sowie Zusammenhänge mit der Siedlungsgeschichte und deren Chronologie, wobei er eine Reihe von neuen Deutungen vorlegte.

2. Im Vorstand ist keine Veränderung eingetreten.

3. Redaktion. Die Stundenzahl von Herrn Dr. Trüb konnte wieder etwas erhöht werden, sodaß sie nun eine halbe Redaktorenstelle ausmacht.

Auf Ende des Jahres ist Fräulein Dr. Suter in den Ruhestand getreten, nachdem sie während dreißig Jahren den besten Teil ihrer Arbeitskraft unserem Wörterbuch gewidmet hatte. Feines Einfühlungsvermögen und hingebungsvolle Pflichttreue haben ihr Schaffen gekennzeichnet. Die besten Wünsche von Vorstand und Kollegen begleiten sie in den wohlverdienten Ruhestand.

4. Fortgang des Wörterbuchs. Im Jahr 1959 sind zwei Hefte erschienen, nämlich 151 und 152 (Bd. XII, Spalten 1297—1552). Sie enthalten zur Hauptsache die Gruppen *Dal—Del*, z. B. die Stichwörter *Tal*, *Tale* und *Telle*, *Taler*, *Täll* (Wilhelm Tell), *Täll* (Steuer), *Täller*, *Teil* (bis *Urteil*).

5. Monographien zur schweizerdeutschen Mundartforschung.

Erinnerungsschrift für Guntram Saladin, herausgegeben von seinen Kollegen (Dr. K. Meyer, Späne von der Werkbank; Dr. O. Bandle, Vom Bodensee und seinen Verwandten; Dr. R. Trüb, Schwei-

zerdeutsch *gseh*, *worde* — schriftdeutsch *sehen*, *geworden*. Über die Vorsilbe *ge-*; Dr. P. Dalcher, Verzeichnis der sprachwissenschaftlichen Arbeiten von Dr. Guntram Saladin). SA. aus «Heimatklänge», Zug 1959.

Prof. Dr. Paul Zinsli, Wort und Flurname als Zeugen für die volkstümliche Lage Deutschbündens (Schweiz. Arch. f. Volkskunde 1959, S. 63 ff.).

6. Benützer und Besucher. Auch dieses Jahr benützten verschiedene Wissenschaftler und Studierende die Möglichkeit, unser ungedrucktes Material für ihre Arbeiten zu konsultieren. Zahlreich wie immer waren die Auskünfte, mit denen wir Forschern und weiteren Interessenten behilflich sein konnten. — Im Januar besuchte uns Herr Prof. R. Boßmann von der Universidade do Paraná, Curitiba (Brasilien), im April Herr J. van Coppenolle vom Centre International de Dialectologie Générale in Löwen (vgl. Orbis 1959, 634). Vom 19. bis 21. Mai arbeitet Herr Prof. Jost Trier, Münster in Westfalen, bei uns im Zusammenhang seiner Forschungen über das Wort *Wonne* (unser *Wunn*). Großen Aufmarsch brachte der 5. September: Auf einer Exkursion zur südwestlichen Sprachgrenze besuchten uns etwa 20 Studierende der Universität Marburg a. d. Lahn unter Führung der Herren Professoren L. E. Schmitt (Marburg), A. Buck (Marburg), K. Fokkema (Amsterdam), K. Heeroma (Groningen), W. Schlesinger (Berlin und Marburg), begleitet von einigen Herren vom Deutschen Sprachatlas. Dabei bot sich Gelegenheit, die Gäste kurz über unsere Arbeitsweise zu orientieren.

7. Finanzen.

a) Betriebsrechnung. Die Beiträge der Kantone beliefen sich auf Fr. 28 017.—; die Stadt Zürich hat uns wie üblich Fr. 3000.— zugewendet und die Antiquarische Gesellschaft Fr. 100.—. Salärerhöhungen anfangs 1959 und ein Einkauf in die Kantonale Beamtenversicherungskasse machten es notwendig, beim Pensions- und Zulagenfonds einen Betrag von Fr. 14865.—

abzuheben; der Rückschlag der Betriebsrechnung beträgt Fr. 4803.96, die erwähnte Entnahme nicht eingerechnet.

b) **Pensions- und Zulagenfonds.** Wir dürfen auch dieses Jahr unsern wärmsten Dank aussprechen für folgende Spenden:

Volkart-Stiftung, Winterthur	Fr. 10 000.—
Carl-Hüni-Stiftung, Winterthur	Fr. 100.—
Ungenannt	Fr. 100.—
Herr Dr. H. St., Z.	Fr. 50.—
Herr W. A. F.	Fr. 10.—
Frau G. K.-B., Z.	Fr. 5.—

Mit ganz besonderer Freude erwähnen wir wieder die Bereitschaft der Volkart-Stiftung, Winterthur, unserm Werk durch Ausrichtung der 3. Rate einer uns zugesagten festen Summe von Fr. 50 000.— weiter beizustehen, und danken dem Stiftungsrat für dieses großzügige Verständnis aufs wärmste. Aber auch für alle andern Spenden — ob groß oder klein — sind wir den Gebern immer sehr dankbar, bezeugen sie uns doch, daß unsere Arbeit auch außerhalb der Fachkreise anerkannt und geschätzt wird.

Der Pensions- und Zulagenfonds erleidet vor allem wegen der bereits erwähnten Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung einen Rückschlag von Fr. 12 930.79.

c) **Der Fonds für Publikationen** hat sich durch Zinsen und durch eine Rückzahlung des Verfassers von Band V der Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung auf Fr. 2072.10 erhöht.

8. **Bücher** und andere Druckschriften sowie Wortmaterial auf Zetteln und Listen haben uns geschenkt: Die Antiquarische Gesellschaft in Zürich, die Eidgenössische Landestopographie (Bern), das Phonogrammarchiv der Universität Zürich, die Verlage Francke AG. (Bern), Buchdruckerei Keller & Co. AG. (Luzern), Josef von Matt (Stans), die Herren Dr. O. Bandle (Frauenfeld), A. Bärtschi, a. Lehrer (Burgdorf), Dr. P. Dalcher

(Zug), Dr. F. Gysling (Zürich), Prof. Dr. R. Hotzenköcherle (Zürich), Dr. J. Hubschmid (Niederwangen), J. Kuratli, Lehrer (Azmoos), Dr. R. Marti-Wehren (Bern), P. Müller, Lehrer (Schiltwald), Dr. St. Sonderegger (Herisau), Dr. R. Schläpfer (Liestal), Prof. Dr. L. E. Schmitt (Marburg a. d. Lahn) und der Deutsche Sprachatlas, Prof. Dr. J. Trier (Münster i. Westf.), Dr. R. Trüb (Zollikon-Zürich).

Wiederum durften wir in einzelnen Fällen das Material des Sprachatlasses der deutschen Schweiz (SDS) beiziehen. Verschiedene wissenschaftliche Institute, Archive und Bibliotheken sowie unsere treuen Gewährsleute haben sich durch ihre wertvollen Auskünfte um unser Wörterbuch verdient gemacht. Herr F. Kaufmann hat uns ebenfalls wieder durch Exzerpieren neuer Literatur geholfen.

Allen, die uns im vergangenen Jahr auf irgend eine Art unterstützt haben, vorab den Behörden des Bundes, der Kantone, der Stadt Zürich, der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, der verschiedenen Stiftungen, aber auch allen privaten Gönnern und Freunden, sprechen wir unsern wärmsten Dank aus. Sie alle bitten wir, unserm Wörterbuch auch in Zukunft ihre Treue und ihr Wohlwollen zu bewahren.

Zürich, den 31. Dezember 1959.

Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs (Schweiz. Idiotikon)

Für den Vorstand

Der Präsident:

Der Aktuar:

Dr. R. Briner, a. Reg.-Rat

Prof. Dr. R. Hotzenköcherle

Betriebsrechnung 1959

Einnahmen	Fr.
1. Saldo aus Rechnung 1958	9 132.22
2. Bundesbeitrag	54 000.—
3. Kantonsbeiträge	28 017.—
4. Beitrag Stadt Zürich	3 000.—
5. Beitrag Antiquarische Gesellschaft in Zürich	100.—
6. Mitgliederbeiträge	350.—
7. Huber & Co. AG., Frauenfeld (Honorarabrechnung)	2 407.24
8. Erwerbsausgleich	120.—
9. Verschiedenes	21.—
10. Rückerstattete Kinderzulagen	337.50
11. Guthaben an FAK für Kinderzulagen	367.50
12. Bezug beim Pensions- und Zulagefonds	14 865.—
13. Guthaben: restlicher Bundesbeitrag 1959	6 000.—
	<u>118 717.46</u>

Ausgaben	Fr.
1. <i>Besoldungen, AHV, FAK:</i>	
a) Besoldungen, netto	77 204.30
b) AHV, FAK	3 600.45
c) Auszahlungen zu Lasten FAK	705.—
2. <i>Kantonale Beamtenversicherungskasse:</i>	
a) Anteil Versicherte	5 044.35
b) Anteil Idiotikon, inkl. Einkauf	9 239.55
3. Bibliothek	1 166.70
4. Büromiete (inkl. Heizung und Reinigung)	9 689.35
5. Jahresbericht 1958	960.40
6. Übrige Betriebsauslagen	1 315.35
7. Gebühren	26.45
8. Freiexemplare an Subvenienten, Mitglieder usw.	564.—
9. Druckkosten (Hefte 151, 152)	4 397.60
	<i>Saldo</i>
	<u>4 803.96</u>
	<u>118 717.46</u>

A u s w e i s

		Fr.
Guthaben auf Postscheckkonto		
per 31. Dezember 1959	2 834.06	
Guthaben beim Bund	6 000.—	
Guthaben bei der Familien-Ausgleichs-Kasse		
(FAK)	367.50	9 201.56
abzüglich Verlagsrechnung (trans. Buchung) Ausg. Ziff. 9		4 397.60
		<u>4 803.96</u>

A b s c h l u ß

		Fr.
Saldo 1958	9 132.22	
Saldo 1959	4 803.96	4 328.26
plus Bezug beim Pensions- und Zulagenfonds . . .		<u>14 865.—</u>
	<i>Rückschlag</i>	<u>19 193.26</u>

Fondsrechnungen 1959

Pensions- und Zulagenfonds

Einnahmen	Fr.
1. Vermögen am 1. Januar 1959	227 539.69
2. Zinsen auf Einlageheften und Wertschriften	3 324.16
3. Quellensteuer-Rückvergütung 1958	1 757.35
4. Spenden	10 265.—
5. Guthaben (Quellensteuer 1959)	1 944.05
	<u>244 830.25</u>

Ausgaben	Fr.
1. Bankspesen	78.35
2. Renten	15 278.—
3. Übertrag an Betriebsrechnung	14 865.—
Vermögen am 31. Dezember 1959	214 608.90
	<u>244 830.25</u>

Ausweis	Fr.
1. Wertschriften (nom. Fr. 213 000.—)	* 200 950.50
2. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1959	5 925.55
3. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1959	170.85
4. Guthaben auf Einlageheft der Sparkasse der Stadt Zürich per 31. Dez. 1959	5 617.95
5. Guthaben an trans. Konto, Quellensteuer 1959	1 944.05
	<u>214 608.90</u>

Abschluß	Fr.
Vermögen Ende 1958	227 539.69
Vermögen Ende 1959	214 608.90
Abnahme	<u>12 930.79</u>

* Kurswert per 15. Dez. 1959: Fr. 209 089.50

Fonds für Publikationen

E i n n a h m e n	Fr.
1. Vermögen Ende 1958: Einlageheft SKA	1 943.85
Verrechnungsposten 1958 transitorisch	12.50
	1 956.35
2. Zinsen brutto	49.75
3. Quellensteuer-Rückvergütung 1958	12.50
4. Guthaben: Quellensteuer 1959	13.45
5. Rückvergütung des Verfassers von Bd. V BSM	66.—
	2 098.05

A u s g a b e n	Fr.
1. Storno trans. Posten Quellensteuer 1958	12.50
2. Quellensteuer auf Ertrag Einlageheft SKA	13.45
3. Vermögen per 31. Dezember 1959	2 072.10
	2 098.05

A u s w e i s	Fr.
1. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1959	2 058.65
2. Guthaben: Quellensteuer 1959	13.45
	2 072.10

A b s c h l u ß	Fr.
Vermögen 1959	2 072.10
Vermögen 1958	1 956.35
	115.75
<i>Zunahme</i>	

Revisorenbericht

An den Vorstand des Vereins zur Herausgabe
des Schweizerdeutschen Wörterbuches *Zürich*

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren,

Ihrem Auftrage gemäß habe ich die Rechnung Ihres Vereins für das Jahr 1959 geprüft. Durch zahlreiche Kontrollen der Belege, Bankausweise und der Saldi des Postscheckkontos habe ich festgestellt, daß die ordnungsgemäß und in jeder Hinsicht zuverlässig geführten Bücher mit den vorgelegten Jahresrechnungen übereinstimmen.

Die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen.

Per Ende 1959 werden folgende Bestände ausgewiesen:

Betriebsrechnung	Fr. 4 803.96
Pensions- und Zulagenfonds	Fr. 214 608.90
Publikationsfonds	Fr. 2 072.10

Ich beantrage, unter Verdankung der geleisteten Dienste, die vorgelegten Jahresrechnungen per 31. Dezember 1959 zu genehmigen und dem Quästor sowie der Rechnungsführerin Entlastung zu erteilen.

Küsnacht, 16. Februar 1960.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle
A. Bucher

